



Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Arbeitskreis Demographie und Stadtentwicklung

Sprecher: Edgar Kühenthal

**Protokoll über die Sitzung des
AK „Demografie und Stadtentwicklung“
am 10.03.2016 um 10:00 Uhr in der
DRK Begegnungsstätte, Liebfrauenkirche 20 in 56068 Koblenz**

TOP 1)

Begrüßung durch den Vorsitzenden des AK, Herrn Edgar Kühenthal

TOP 2)

Genehmigung der Tagesordnung.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3)

Genehmigung des Protokolls

Das vorliegende Protokoll der AK Sitzung vom 19.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4)

Gemeinsame Nutzung von Spielplätzen am Beispiel des Spielplatzes Trifter Weg/Bischof von Kettler Siedlung in Metternich.

Vortrag von Frau Christa Klein und Herrn Thomas Muth, Leiter der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Koblenz.

Frau Christa Klein berichtet über die gute Infrastruktur, die in früheren Jahren in Metternich zu finden war, aber mittlerweile geschrumpft ist. Aktuell befinden sich die Geschäfte des täglichen Bedarfs am Ortsrand im Gewerbegebiet am Metternicher Bahnhof nördlich der Rübenacher Straße. Dies bedeutet für die Anwohner weite Wege. Mit öffentlichem Verkehrsmittel sind diese Einkaufsmöglichkeiten nur mit Umsteigen und hohen Kosten zu erreichen. Um dies zu vermeiden wird der Trifter Weg von den Fußgängern gern als kürzeste Verbindung zu den Geschäften genutzt. Da dieser relativ enge Weg, der zudem nur auf einem kleinen Teilstück mit einem schmalen Bürgersteig ausgestattet

ist, aber auch gleichzeitig mit Kfz/Lkw befahren wird, stellt dies für alle Benutzer – besonders für Senioren und Kinder - eine Gefahrenquelle dar. Mit dem Projekt „Spielplatz Trifter Weg“ soll durch gemeinsame Nutzung eine Aufenthalts- und Begegnungsstätte für alle Generationen in diesem Metternicher Wohnbereich geschaffen werden.

Herr Thomas Muth stellt eine Bestandsaufnahme über die insgesamt 641 qm Spielplatzfläche vor, die derzeit mit Rutschen, Schaukel, Reckstangen etc. bestückt ist. Um eine seniorengerechte Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen zeigt Herr Thomas Muth mögliche Standorte für Sitzplätze auf und stellt diverse Varianten zu überdachten Sitzgelegenheiten vor.

Aus Sicht von Herrn Thomas Muth wäre die weitere Vorgehensweise wie folgt:

- Mittelbereitstellung
- Abstimmung der Planung im Seniorenbeirat
- Abstimmung und Planung in der AG Spielflächen und dem Jugendausschuss
- Umsetzung der Planung

TOP 5)

Diskussion und Überlegung über das weitere Vorgehen zu diesem Thema
Um die Mittel zu diesem Projekt zu erhalten, sollte sich im Rahmen eines Sponsorings z.B. an die Gewerbetreibenden in Metternich sowie an die Stadträte und Vereine gewandt werden. Fördermittel des Landes sowie von kirchliche Organisationen wären zu generieren. Weiterhin kann man das Grünflächenamt der Stadt Koblenz in die Gestaltung mit einbeziehen.

TOP 6)

Verschiedenes

Herr Edwin Umbach stellt sein neues Beratungsbüro für soziale Dienstleistungen vor „Notmütterdienst-Familien und Seniorenhilfe e.V“, mit welchem er sich selbständig gemacht hat. Das Angebot umfasst eine Versorgung älterer Menschen im Rahmen einer stundenweisen Betreuung (ab 3 Stunden) aber auch Hilfe und Unterstützung „Rund um die Uhr“. Es besteht

eine Kooperation mit dem Notmütterdienst e.V., dieser als gemeinnützig anerkannte Verein, bietet Kinderbetreuung und den Einsatz von Haushaltshilfen an.

Im Stadtteil Karthause ist ein Servicepoint eingerichtet.

Frau Roswitha Verhülsdonk weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass speziell zu dem Thema "Versorgung älterer Menschen zu Hause" bei der "Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (Bagso)" in Bonn Informationen eingeholt werden können. Die Telefonnummer ist 0228/24 99 93 11.

Man kann von dort aus der Schriftenreihe "Ratgeber" kostenlos die Broschüre "Zu Hause gut versorgt" beziehen. Herr Kühnlenthal wird 10 Exemplare bei der Bagso bestellen.

Herr Edgar Kühnlenthal nennt folgende Themen, die in den nächsten Sitzungen bearbeitet werden sollen:

- Fußgängerfreundliches Koblenz (Grünphasen an Ampeln etc.)
- Generationsübergreifendes Wohnen
- Parteiübergreifende Lenkungsgruppe zum Thema Generationenübergreifendes Wohnen unterstützen.
- Seniorengerechte Ausgestaltung des neu zu bauenden Hallenbades (inkl. Tarife).
- Ortstermin mit Gewerbetreibenden vor Ort (z.B. Hit, Globus, Edeka ect.) über die seniorengerechte Ausgestaltung der Verkaufsräume und Angebote.

Folgende Beschlüsse des AK sollen dem Seniorenbeirat vorgelegt und eine Abstimmung herbeigeführt werden:

- 1) Gemeinsame Nutzung von Spielplätzen am Beispiel Trifter Weg, Metternich, wie zuvor beschrieben.
- 2) „Generationen übergreifendes Wohnen“ im Zusammenhang mit der Vorstellung der studentischen Arbeiten zum Thema „Gemeinschaftliches und integratives Wohnen“ am Moselstausee. Empfehlung an den Seniorenbeirat: Vorstellung des Projekts durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung Frank Hastenteufel im Seniorenbeirat (um damit auch die Idee der parteiübergreifenden Lenkungsgruppe zu diesem Thema weiter zu unterstützen)

Der Vorsitzende des AK Herr Edgar Kühenthal beendete die Sitzung mit Worten des Dankes für die konstruktive Mitarbeit.

Der nächste Sitzungstermin wird für Donnerstag, 19. Mai 2016, 10.00 Uhr in der DRK Begegnungsstätte, Liebfrauenkirche 20, 56068 Koblenz festgelegt.

Schriftführung:

M. Schäffer

Koblenz, 28.03.2016